

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen (BAföG)

2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	11
3. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	13
4. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	14
5. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	16
6. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	17
7. Geförderte mit einem oder mehreren Kindern 2005 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	20
8. Geförderte 2005 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen	23
9. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters	24
10. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter	25
11. Geförderte 2005 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	26
12. Geförderte Studierende 2005 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten	27
13. Im EU-Ausland Geförderte 2005 nach Ländern und Umfang der Förderung	30
14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1996 bis 2005 nach Ausbildungsstätten	31
Abbildungen	
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1996 bis 2005	32
Abb. 2 Durchschnittlicher Förderbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1996 bis 2005	32
Abb. 3 Nach dem BAföG geförderte Schüler in Sachsen 2005 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	33
Abb. 4 Nach dem BAföG geförderte Studenten in Sachsen 2005 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	33

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 2005 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Art und Umfang der Förderung sowie nach der Wohnung während der Ausbildung unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder der Geförderten sowie der Berufstätigkeit und das Einkommen der Eltern dargestellt. In den Tabellen 1 bis 13 sind keine Angaben zu verzinslichen Bankdarlehen enthalten.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809).

Erläuterungen

Geförderte

Anspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG haben diejenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, eine ihrer Eignung, Neigung und Leistung entsprechende Ausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Die Zahl der Geförderten unterliegt im laufenden Kalenderjahr ständigen Schwankungen. Mit Beginn eines neuen Schuljahres oder Semesters nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bisher geförderte Schüler oder Studenten fallen aus den verschiedensten Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die Zahl der Geförderten je nach dem Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben.

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 und 2), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
- Die Gesamtzahl der Geförderten wird verwendet, um Angaben zur Zusammensetzung (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand) der geförderten Personen zu machen (Tabelle 2 bis 13). In diesem Fall wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig von der Anzahl der Monate des Berichtsjahres, in denen er Leistungen nach dem BAföG erhielt. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätte gelten hier alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird u. a. für den Besuch von weiterführenden allgemein bildenden Schulen ab der 10. Klasse sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Gesetzes geleistet. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um eine öffentliche oder um eine genehmigte Ersatzschule handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird.

Förderungsarten

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird für Schüler als Zuschuss, für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen geleistet. Ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten Studierende vor allem im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer.

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigte Kinder der Eltern abgezogen.

Im vorliegenden Bericht wird als Einkommen der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studenten besucht wird. Dabei sind die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten vier Gruppen zugeordnet, für welche jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt. Die letzte Anpassung der Bedarfssätze erfolgte durch das Gesetz zur Reform und Verbesserung der Ausbildungsförderung - Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001.

Bedarfssätze nach dem AföRG in €

Ausbildungsstätte	Wohnung während der Ausbildung	
	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Weiterführende allgemein bildende Schulen, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	keine Förderung	348
Zumindest zweijährige Berufsfachschul- und Fachschulklassen, die in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	192	348
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung)	348	417
Fachschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung), Abendgymnasien, Kollegs	354	443
Höhere Fachschulen, Akademien, Hochschulen	377	466

Weitere Informationen können Sie im Internet nachlesen unter <http://www.bafög.bmbf.de>

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2005 erhielten im Freistaat Sachsen 79 814 in Ausbildung stehende junge Menschen Förderungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das waren 952 bzw. 1,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Förderung erstreckte sich jedoch zum Teil nicht über ein volles Jahr. Im Durchschnitt wurden 53 572 Personen je Monat gefördert, 0,8 Prozent mehr als 2004.

Der Anstieg der Gefördertenzahlen und des finanziellen Aufwandes ist auf die Verbesserung der Förderbedingungen nach dem Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) zurückzuführen, das zum 1. April 2001 in Kraft trat. Die Leistungsempfänger an nahezu allen Ausbildungsstätten profitierten von den höheren Freibeträgen und Bedarfssätzen.

Die Zahl der Geförderten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr an den Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt um 32,5 Prozent, an den Berufsaufbauschulen um 16,2 Prozent, an den Abendgymnasien um 13,5 Prozent, an den Berufsfachschulen um 2,9 Prozent und an den Wissenschaftlich/pädagogischen Hochschulen um 0,7 Prozent.

Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag betrug im Jahr 2005 pro Person 330 €. Ein geförderter Schüler erhielt dabei durchschnittlich 286 € und ein geförderter Student 366 € monatlich. Das bedeutete für die Schüler in Sachsen im Vergleich zum Vorjahr keinen Zuwachs des durchschnittlichen Förderungsbetrages je Kopf und Monat, für einen Studenten eine Erhöhung um 8 €.

Die Zahl der geförderten Schüler stieg dabei im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 Prozent auf 36 281, die der geförderten Studenten um 0,2 Prozent auf 43 529. Im Jahr 2005 erreichte die Anzahl der geförderten Schüler seit Beginn der Erfassung wiederum einen Höchststand. Bei den Studenten ist ein Anstieg seit 1997 zu verzeichnen (Tabelle 1).

Der gesamte finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung betrug 212,3 Millionen € und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Millionen € bzw. 2 Prozent. Fast ein Drittel der Fördermittel (30,3 Prozent) waren Darlehen, die an Studierende vergeben wurden und nach Beendigung der Ausbildung zurückzuzahlen sind. Die Schülerinnen und Schüler erhielten die Aufwendungen in Form eines Zuschusses (Tabelle 1).

Voll gefördert in Höhe des errechneten Gesamtbedarfes wurden nur 35 639 bzw. 44,7 Prozent aller Personen, 55,3 Prozent erhielten lediglich eine Teilförderung. Vollförderung liegt dann vor, wenn der auf die jeweilige Ausbildungsstätte bezogene maximale Förderungsbetrag an den Empfänger ausgezahlt wird. Bei Teilförderung wird der Betrag gekürzt, wenn z. B. das monatliche Einkommen des Geförderten bzw. seiner Eltern oder des Ehepartners bestimmte Grenzen übersteigt und wenn Vermögen anzurechnen ist. 56 938 Geförderte bzw. 71,3 Prozent wohnten dabei nicht bei den Eltern. Davon erhielten 29,0 Prozent einen Zuschuss zu den Internats- und Unterbringungskosten (Tabelle 3).

Mehr als die Hälfte aller Geförderten (45 326 Personen bzw. 56,8 Prozent) erhielt eine monatliche Förderung von über 300 € (Tabelle 4).

Unter den insgesamt 79 814 Geförderten waren 510 ausländische geförderte Studenten und 254 Schüler. 57,6 Prozent der ausländischen Geförderten kamen aus einem Land außerhalb der Europäischen Union (Tabelle 5).

57,8 Prozent aller Geförderten waren Frauen (46 151) und 42,2 Prozent Männer (33 663). Über die Hälfte (42 470 bzw. 53,2 Prozent) aller Geförderten waren im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. Bei den Frauen waren es 23 873 bzw. 51,7 Prozent und bei den Männern 18 597 bzw. 55,2 Prozent. Die Mehrzahl der übrigen geförderten jungen Frauen (15 373 bzw. 33,3 Prozent) waren unter 20 Jahre. Dagegen waren 9 091 bzw. 27,0 Prozent der geförderten Männer 25 Jahre und älter. 3 264 bzw. 4,1 Prozent der Geförderten waren bereits junge Eltern mit einem oder mehreren Kindern (Tabellen 6 und 7).

Bei 43 099 bzw. 54,0 Prozent der Geförderten waren Vater und Mutter Einkommensbezieher. Bei 16,9 Prozent (2004: 16,3 Prozent) hatten nur die Väter ein Einkommen und bei 14,1 Prozent (2004: 13,7 Prozent) gehörten nur die Mütter zu den Einkommensbeziehern. Von 15,0 Prozent der Geförderten hatten Vater und Mutter kein Einkommen bzw. lagen keine Angaben vor (2004: 14,4 Prozent). Der größte Teil der berufstätigen Mütter befand sich im Angestelltenverhältnis (28 491 bzw. 60,1 Prozent), bei den berufstätigen Vätern war der Anteil der Arbeiter (25 579 bzw. 51,2 Prozent) am höchsten (Tabellen 8, 9 und 10).

Von den 79 814 Geförderten besaßen 1 440 (1,8 Prozent) bereits einen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss, darunter 1 012 einen Lehrabschluss (Tabelle 11).

Fast zwei Drittel (27 812 bzw. 63,8 Prozent) der geförderten Studierenden 2005 waren Studenten im 1. bis 5. Fachsemester. 26,5 Prozent hatten 2005 mit dem Fachstudium begonnen. Die Zahl der Geförderten im 1. Fachsemester verringerte sich im Vergleich zum Jahr 2004 um 7,2 Prozent. Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Studenten im 1. Fachsemester an sächsischen Hochschulen um 3,6 Prozent zurück (Tabelle 12).

801 BAföG-Empfänger aus dem gesamten Bundesgebiet erhielten in Sachsen Förderung für ihren Auslandsaufenthalt in einem osteuropäischen EU-Land. Das beliebteste Land darunter war Polen mit 369 Geförderten bzw. 46,1 Prozent (Tabelle 13).

Im Berichtsjahr stellten darüber hinaus 900 Studenten einen Antrag auf ein verzinsliches Bankdarlehen in einem Umfang von fast 2,1 Millionen €. Das waren 88 Studenten bzw. 10,8 Prozent mehr als im Vorjahr, der höchste Stand seit der Einführung 1996. Der Umfang des beantragten Bankdarlehens erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 13,2 Prozent (Tabelle 14).

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Geförderte							
Insgesamt	1996 ²⁾	43 108	27 611	81 854	53 442	28 412	247
	1997 ²⁾	43 258	28 271	83 542	55 654	27 887	246
	1998 ²⁾	47 152	30 878	91 869	61 465	30 404	248
	1999 ²⁾	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254
	2000 ²⁾	54 634	35 959	112 643	75 536	37 107	261
	2001 ²⁾³⁾	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002 ²⁾³⁾	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003 ²⁾³⁾	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004 ²⁾³⁾	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005 ²⁾³⁾	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
Schüler							
Gymnasien	1996	870	554	1 628	1 628	-	245
	1997	708	445	1 329	1 329	-	249
	1998	715	442	1 323	1 323	-	249
	1999	761	464	1 428	1 428	-	256
	2000	770	491	1 566	1 566	-	266
	2001	975	587	2 243	2 243	-	319
	2002	1 153	721	2 895	2 895	-	335
	2003	1 281	852	3 356	3 356	-	328
	2004	1 367	915	3 644	3 644	-	332
	2005	1 352	912	3 670	3 670	-	335
Berufsfachschulen	1996	8 759	5 479	11 568	11 568	1	176
	1997	10 732	6 694	14 148	14 148	-	176
	1998	12 613	7 871	16 884	16 884	-	179
	1999	14 055	8 790	19 594	19 593	1	186
	2000	15 112	9 777	22 487	22 486	2	192
	2001	19 108	11 833	32 800	32 800	-	231
	2002	20 961	13 519	38 978	38 976	2	240
	2003	22 824	14 759	42 806	42 798	8	242
	2004	24 191	16 007	46 832	46 829	3	244
	2005	24 897	16 451	48 440	48 435	5	245
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1996	978	672	1 613	1 613	-	200
	1997	846	560	1 354	1 354	-	201
	1998	529	402	1 005	1 005	-	209
	1999	297	195	511	511	-	218
	2000	134	86	242	242	-	236
	2001	117	72	268	268	-	309
	2002	126	81	314	314	-	323
	2003	144	99	394	394	-	332
	2004	166	112	443	443	-	331
	2005	220	146	529	529	-	303

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

3) einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1996	457	280	820	820	-	244
	1997	516	306	935	935	-	255
	1998	565	331	1 028	1 028	-	259
	1999	603	350	1 124	1 124	-	268
	2000	647	392	1 289	1 289	-	275
	2001	729	425	1 658	1 658	-	325
	2002	840	503	2 066	2 066	-	342
	2003	905	574	2 349	2 349	-	341
	2004	911	580	2 378	2 378	-	342
	2005	888	559	2 301	2 301	-	343
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1996	1 577	773	2 260	2 260	-	244
	1997	1 513	800	2 393	2 393	-	250
	1998	1 594	816	2 416	2 416	-	247
	1999	1 830	921	2 771	2 771	-	251
	2000	2 057	1 135	3 355	3 355	-	246
	2001	2 461	1 210	4 601	4 601	-	317
	2002	2 806	1 473	5 957	5 957	-	337
	2003	3 130	1 804	7 140	7 140	-	330
	2004	3 226	1 876	7 523	7 523	-	334
	2005	3 223	1 907	7 586	7 586	-	331
Berufsaufbauschulen	1996	82	39	143	143	-	303
	1997	108	48	172	172	-	296
	1998	124	55	186	186	-	283
	1999	125	57	200	200	-	292
	2000	132	62	213	213	-	285
	2001	128	56	254	254	-	376
	2002	175	79	388	388	-	410
	2003	186	90	422	422	-	392
	2004	191	91	428	428	-	393
	2005	222	114	505	505	-	370
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1996	1 751	1 086	3 918	3 918	-	301
	1997	2 022	1 359	4 839	4 839	-	297
	1998	2 387	1 627	5 779	5 779	-	296
	1999	2 669	1 830	6 510	6 510	-	297
	2000	2 800	1 961	6 967	6 967	-	296
	2001	3 242	2 187	9 647	9 645	2	368
	2002	3 794	2 608	12 283	12 281	2	392
	2003	4 012	2 866	13 502	13 502	-	393
	2004	3 970	2 834	13 465	13 465	-	396
	2005	4 015	2 871	13 489	13 489	-	392

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Abendgymnasien	1996	116	73	291	291	-	334
	1997	102	68	290	290	-	354
	1998	95	63	271	271	-	362
	1999	120	80	329	329	-	344
	2000	110	74	266	266	-	301
	2001	103	60	298	298	-	416
	2002	134	89	492	492	-	463
	2003	173	127	695	695	-	456
	2004	207	150	864	864	-	479
	2005	235	176	1 017	1 017	-	481
Kolleg	1996	832	589	2 383	2 383	-	337
	1997	738	505	1 943	1 943	-	321
	1998	656	459	1 810	1 810	-	329
	1999	636	446	1 706	1 706	-	319
	2000	680	466	1 630	1 630	-	291
	2001	731	519	2 583	2 583	-	414
	2002	830	600	3 318	3 318	-	461
	2003	952	678	3 791	3 791	-	466
	2004	989	738	4 177	4 177	-	471
	2005	982	749	4 241	4 241	-	472
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	1996	49	24	73	73	-	252
	1997	37	15	42	42	-	236
	1998	40	17	44	44	-	259
	1999	56	22	64	64	-	244
	2000	63	28	86	86	-	257
	2001	86	37	150	150	-	338
	2002	126	59	234	234	-	331
	2003	148	77	311	311	-	337
	2004	213	103	437	437	-	354
	2005	247	124	538	538	-	361
Zusammen	1996 ³⁾	15 471	9 569	24 697	24 696	1	215
	1997 ³⁾	17 322	10 802	27 447	27 447	-	212
	1998 ³⁾	19 318	12 082	30 745	30 745	-	212
	1999 ³⁾	21 152	13 154	34 238	34 237	1	217
	2000 ³⁾	22 505	14 472	38 101	38 100	2	219
	2001 ³⁾	27 680	16 986	54 502	54 500	2	267
	2002 ³⁾	30 945	19 731	66 925	66 921	4	283
	2003 ³⁾	33 755	21 927	74 766	74 758	8	284
	2004 ³⁾	35 431	23 405	80 191	80 188	3	286
	2005 ³⁾	36 281	24 007	82 316	82 311	5	286

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

3) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Studenten							
Höhere Fachschulen	1996	33	25	77	38	38	257
	1997	6	4	13	8	6	271
	1998	4	3	9	4	4	256
	1999	1	1	3	2	2	256
	2000	2	2	5	3	3	269
	2001	1	0	0	0	0	-
	2002	3	1	3	1	1	333
	2003	8	5	18	9	9	327
	2004	4	3	18	9	9	462
	2005	5	3	14	7	7	350
Akademien	1996	984	666	1 751	876	874	219
	1997	1 022	682	1 752	878	874	214
	1998	1 066	732	1 864	934	930	212
	1999	1 091	716	1 827	915	913	213
	2000	1 087	727	1 956	980	976	224
	2001	1 344	849	2 862	1 434	1 428	281
	2002	1 485	981	3 388	1 700	1 688	288
	2003	1 565	1 044	3 552	1 781	1 771	284
	2004	1 490	1 037	3 564	1 784	1 780	287
	2005	1 491	1 022	3 555	1 784	1 771	290
Fachhochschulen	1996	7 525	4 786	15 336	7 703	7 634	267
	1997	8 069	5 487	17 943	9 004	8 939	273
	1998	8 920	6 002	19 999	10 030	9 969	278
	1999	9 530	6 367	21 826	10 951	10 874	286
	2000	10 058	6 667	23 639	11 859	11 780	296
	2001	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
	2002	12 128	8 021	35 197	17 684	17 513	366
	2003	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
	2004	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
	2005	12 033	8 105	37 479	18 861	18 618	385
Kunsthochschulen	1996	858	587	2 275	1 144	1 131	323
	1997	712	515	2 002	1 007	995	324
	1998	665	468	1 827	921	905	326
	1999	680	476	1 889	950	939	331
	2000	685	479	1 911	964	948	332
	2001	660	471	2 167	1 094	1 072	384
	2002	644	467	2 201	1 116	1 084	393
	2003	618	430	2 002	1 016	985	388
	2004	596	417	1 910	965	946	382
	2005	595	407	1 857	944	913	380

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Studenten							
Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen	1996	18 237	11 978	37 717	18 983	18 735	262
	1997	16 127	10 782	34 383	17 310	17 073	266
	1998	17 179	11 592	37 427	18 832	18 595	269
	1999	18 434	12 347	41 049	20 623	20 426	277
	2000	20 297	13 613	47 031	23 631	23 400	288
	2001	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
	2002	27 187	18 483	76 823	38 643	38 180	346
	2003	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
	2004	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
	2005	29 405	20 025	87 047	44 019	43 028	362
Zusammen	1996 ²⁾	27 637	18 041	57 156	28 744	28 413	264
	1997 ²⁾	25 936	17 470	56 094	28 206	27 887	267
	1998 ²⁾	27 834	18 796	61 125	30 720	30 403	271
	1999 ²⁾	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000 ²⁾	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001 ²⁾	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002 ²⁾	41 447	27 952	117 612	59 144	58 466	351
	2003 ²⁾	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004 ²⁾	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005 ²⁾	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Haupt-, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	1996	11 107	7 007	15 695	15 694	1	187
	1997	12 832	8 018	17 796	17 796	-	185
	1998	14 451	9 058	20 271	20 271	-	187
	1999	15 748	9 811	22 689	22 688	1	193
	2000	16 698	10 761	25 631	25 630	2	198
	2001	20 974	12 936	37 034	37 034	-	239
	2002	23 141	14 854	44 362	44 360	2	249
	2003	25 226	16 326	49 051	49 043	8	250
	2004	26 707	17 651	53 431	53 428	3	252
	2005	27 433	18 107	55 077	55 072	5	253
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fach- oberschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung)	1996	1 665	814	2 410	2 410	-	246
	1997	1 628	852	2 578	2 578	-	252
	1998	1 729	875	2 614	2 614	-	249
	1999	1 979	987	3 004	3 004	-	254
	2000	2 217	1 209	3 607	3 607	-	248
	2001	2 630	1 285	4 940	4 940	-	320
	2002	3 046	1 579	6 470	6 470	-	341
	2003	3 392	1 930	7 727	7 727	-	334
	2004	3 558	2 032	8 254	8 254	-	339
	2005	3 616	2 105	8 492	8 492	-	336
Fachschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung) Abendgymnasien, Kollegs	1996	2 699	1 748	6 592	6 592	-	314
	1997	2 862	1 932	7 073	7 073	-	305
	1998	3 138	2 149	7 860	7 860	-	305
	1999	3 425	2 356	8 545	8 545	-	302
	2000	3 590	2 501	8 864	8 864	-	296
	2001	4 076	2 766	12 528	12 526	2	377
	2002	4 758	3 297	16 093	16 091	2	407
	2003	5 137	3 671	17 988	17 988	-	408
	2004	5 166	3 722	18 506	18 506	-	414
	2005	5 232	3 796	18 747	18 747	-	412
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissen- schaftliche Hochschulen	1996	27 637	18 041	57 156	28 744	28 412	264
	1997	25 936	17 470	56 094	28 206	27 887	267
	1998	27 834	18 796	61 125	30 720	30 403	271
	1999	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 114	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2005 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Insgesamt	1996²⁾	43 108	27 611	81 854	53 442	28 412	247
	1997²⁾	43 258	28 271	83 542	55 654	27 887	246
	1998²⁾	47 152	30 878	91 869	61 465	30 404	248
	1999²⁾	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254
	2000²⁾	54 634	35 959	112 643	75 536	18 973	261
	2001²⁾³⁾	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002²⁾³⁾	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003²⁾³⁾	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004²⁾³⁾	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005²⁾³⁾	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

3) einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

3. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	insge- samt	davon wohnten		zusam- men	Vollförderung		Teilförderung		
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	zusam- men	davon wohnten	
								bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl			%			Anzahl	%	
Gymnasien	1 352	-	1 352	703	-	100	649	-	100
Berufsfachschulen	24 897	13 173	11 724	14 215	58,4	41,6	10 682	45,6	54,4
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	220	19	201	103	12,6	87,4	117	5,1	94,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	888	-	888	477	-	100	411	-	100
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 223	1 655	1 568	1 730	48,6	51,4	1 493	54,6	45,4
Berufsaufbauschulen	222	56	166	126	23,0	77,0	96	28,1	71,9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 015	1 178	2 837	2 466	26,8	73,2	1 549	33,3	66,7
Abendgymnasien	235	42	193	207	17,4	82,6	28	21,4	78,6
Kolleg	982	179	803	878	18,1	81,9	104	19,2	80,8
Fernunterrichtsinstitute	4	1	3	1	100	-	3	-	100
Höhere Fachschulen	5	1	4	2	-	100	3	33,3	66,7
Akademien	1 491	501	990	239	32,2	67,8	1 252	33,9	66,1
Fachhochschulen	12 033	2 324	9 709	4 796	17,6	82,4	7 237	20,5	79,5
Kunsthochschulen	595	30	565	184	4,9	95,1	411	5,1	94,9
Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	29 405	3 666	25 739	9 363	12,9	87,1	20 042	12,3	87,7
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	247	51	196	149	23,5	76,5	98	16,3	83,7
Insgesamt	79 814	22 876	56 938	35 639	34,3	65,7	44 175	24,1	75,9

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

4. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen						
		bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200
Gymnasien	1 352	33	21	15	30	40	34	44
Berufsfachschulen	24 897	1 180	744	840	1 004	973	1 057	9 089
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	220	7	5	7	4	7	7	20
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	888	18	11	14	18	23	26	21
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 223	73	48	51	65	59	85	87
Berufsaufbauschulen	222	3	2	7	3	4	2	9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 015	54	31	51	46	55	56	71
Abendgymnasien	235	-	1	-	-	-	2	-
Kolleg	982	-	1	-	1	-	2	1
Fernunterrichtsinstitute	4	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	5	-	1	1	-	-	-	1
Akademien	1 491	82	62	83	87	57	73	78
Fachhochschulen	12 033	322	237	265	278	329	294	369
Kunsthochschulen	595	20	5	14	17	19	19	24
Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	29 405	1 041	710	801	756	930	919	1 049
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	247	3	5	4	2	3	5	7
Insgesamt	79 814	2 836	1 884	2 153	2 311	2 499	2 581	10 870

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Förderungsbetrag von ... bis ... €								Ausbildungsstätte
201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 und mehr	
41	35	56	49	206	183	533	32	Gymnasien
383	582	400	420	1 542	1 411	4 744	528	Berufsfachschulen
								Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
7	8	11	7	22	23	75	10	
								Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt
14	29	35	30	125	103	382	39	
								Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
86	105	98	122	1 034	133	249	928	
4	10	1	5	39	7	36	90	Berufsaufbauschulen
								Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt
84	75	98	99	244	690	590	1 771	
-	-	-	1	6	28	23	174	Abendgymnasien
1	3	4	9	7	146	127	680	Kolleg
-	-	-	-	1	-	2	1	Fernunterrichtsinstitute
-	-	-	-	-	-	-	2	Höhere Fachschulen
61	68	80	86	138	201	88	247	Akademien
366	407	418	418	850	1 428	1 005	5 047	Fachhochschulen
18	23	21	19	36	46	55	259	Kunsthochschulen
								Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen
1 050	1 126	1 069	1 185	2 352	3 265	2 204	10 948	
								Übrige Ausbildungsstätten ²⁾
6	5	6	10	74	13	23	81	
2 121	2 476	2 297	2 460	6 676	7 677	10 136	20 837	Insgesamt

5. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Ins- gesamt	Davon						
		Deutsche		Ausländer				
				zusammen		aus		heimatlose und asylberechtigte Ausländer
	EU-Ländern	Nicht-EU- Ländern						
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl		
Gymnasien	1 352	1 323	97,9	29	2,1	2	22	5
Berufsfachschulen	24 897	24 726	99,3	171	0,7	19	100	52
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	220	219	99,5	1	0,5	-	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	888	875	98,5	13	1,5	1	9	3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 223	3 208	99,5	15	0,5	3	7	5
Berufsaufbauschulen	222	219	98,6	3	1,4	-	2	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 015	4 004	99,7	11	0,3	2	7	2
Abendgymnasien	235	234	99,6	1	0,4	1	-	-
Kolleg	982	980	99,8	2	0,2	1	1	-
Fernunterrichtsinstitute	4	4	100	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	5	5	100	-	-	-	-	-
Akademien	1 491	1 490	99,9	1	0,1	-	-	1
Fachhochschulen	12 033	11 940	99,2	93	0,8	19	51	23
Kunsthochschulen	595	583	98,0	12	2,0	4	2	6
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	29 405	29 001	98,6	404	1,4	54	233	117
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	247	239	96,8	8	3,2	1	5	2
Insgesamt	79 814	79 050	99,0	764	1,0	107	440	217

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

6. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
Insgesamt							
Gymnasien	1 352	2	974	358	17	-	1
Berufsfachschulen	24 897	13	15 249	8 371	1 159	82	23
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	220	-	36	152	32	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	888	1	494	323	67	3	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 223	-	640	2 041	522	18	2
Berufsaufbauschulen	222	-	30	139	52	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 015	-	481	2 082	1 298	149	5
Abendgymnasien	235	-	-	97	126	12	-
Kolleg	982	-	23	575	331	51	2
Fernunterrichtsinstitute	4	-	-	2	2	-	-
Höhere Fachschulen	5	-	-	3	2	-	-
Akademien	1 491	-	151	1 027	277	30	6
Fachhochschulen	12 033	-	653	6 924	3 825	575	56
Kunsthochschulen	595	-	42	303	207	41	2
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 405	-	2 468	19 956	6 110	758	113
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	247	1	90	117	35	4	-
Insgesamt	79 814	17	21 331	42 470	14 062	1 724	210

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
männlich							
Gymnasien	552	-	398	145	9	-	-
Berufsfachschulen	6 241	5	3 817	1 938	452	22	7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	49	-	2	33	14	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	273	1	121	114	36	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 882	-	334	1 186	354	7	1
Berufsaufbauschulen	127	-	14	75	38	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 600	-	40	613	849	97	1
Abendgymnasien	127	-	-	43	76	8	-
Kolleg	514	-	9	267	203	34	1
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	1	-	-	-
Höhere Fachschulen	3	-	-	1	2	-	-
Akademien	703	-	54	445	176	23	5
Fachhochschulen	7 267	-	249	3 987	2 612	388	31
Kunsthochschulen	212	-	7	108	85	12	-
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	13 994	-	882	9 596	3 058	399	59
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	118	-	42	45	27	4	-
Zusammen	33 663	6	5 969	18 597	7 991	995	105

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
weiblich							
Gymnasien	800	2	576	213	8	-	1
Berufsfachschulen	18 656	8	11 432	6 433	707	60	16
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	171	-	34	119	18	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	615	-	373	209	31	2	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 341	-	306	855	168	11	1
Berufsaufbauschulen	95	-	16	64	14	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 415	-	441	1 469	449	52	4
Abendgymnasien	108	-	-	54	50	4	-
Kolleg	468	-	14	308	128	17	1
Fernunterrichtsinstitute	3	-	-	1	2	-	-
Höhere Fachschulen	2	-	-	2	-	-	-
Akademien	788	-	97	582	101	7	1
Fachhochschulen	4 766	-	404	2 937	1 213	187	25
Kunsthochschulen	383	-	35	195	122	29	2
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	15 411	-	1 586	10 360	3 052	359	54
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	129	1	48	72	8	-	-
Zusammen	46 151	11	15 362	23 873	6 071	729	105

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2005 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Insgesamt mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
Insgesamt								
Gymnasien	21	2	19	-	2	2	-	-
Berufsfachschulen	842	200	710	121	120	71	12	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	5	-	3	-	2	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	32	2	26	-	5	2	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	97	17	83	8	14	9	-	-
Berufsaufbauschulen	12	2	9	1	3	-	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	212	71	178	34	31	34	3	3
Abendgymnasien	13	-	9	-	4	-	-	-
Kolleg	44	17	36	8	5	9	3	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	-	-	-	-	-	1	-
Akademien	31	11	20	1	10	10	1	-
Fachhochschulen	424	118	306	43	111	73	7	2
Kunsthochschulen	37	10	31	6	4	4	2	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	797	225	566	106	217	108	14	11
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	17	4	11	2	6	2	-	-
Insgesamt	2 585	679	2 007	330	534	324	44	25

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2005 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Insgesamt mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
männlich								
Gymnasien	4	-	2	-	2	-	-	-
Berufsfachschulen	78	15	59	9	18	6	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	1	-	-	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	3	-	2	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	22	3	16	3	6	-	-	-
Berufsaufbauschulen	3	-	1	-	2	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	55	16	39	9	16	6	-	1
Abendgymnasien	5	-	4	-	1	-	-	-
Kolleg	8	3	7	2	1	1	-	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	1	-	-	-	-	-	1	-
Akademien	20	4	13	-	7	4	-	-
Fachhochschulen	180	52	125	18	54	33	1	1
Kunsthochschulen	8	4	6	1	2	3	-	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	253	71	171	34	79	36	3	1
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	6	1	1	-	5	1	-	-
Zusammen	647	169	446	76	195	90	6	3

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte¹⁾ mit einem oder mehreren Kindern 2005 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Insgesamt mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
weiblich								
Gymnasien	17	2	17	-	-	2	-	-
Berufsfachschulen	764	185	651	112	102	65	11	8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	4	-	3	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	29	2	24	-	4	2	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	75	14	67	5	8	9	-	-
Berufsaufbauschulen	9	2	8	1	1	-	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	157	55	139	25	15	28	3	2
Abendgymnasien	8	-	5	-	3	-	-	-
Kolleg	36	14	29	6	4	8	3	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	11	7	7	1	3	6	1	-
Fachhochschulen	244	66	181	25	57	40	6	1
Kunsthochschulen	29	6	25	5	2	1	2	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	544	154	395	72	138	72	11	10
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	11	3	10	2	1	1	-	-
Zusammen	1 938	510	1 561	254	339	234	38	22

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

8. Geförderte¹⁾ 2005 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen

Einkommensbezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Insgesamt	Mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... € im Jahr								
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 und mehr
Vater und Mutter										
Vater										
Arbeiter	17 886	153	398	864	1 639	2 468	2 937	2 685	2 394	4 348
Angestellter	10 571	29	96	222	367	632	935	1 143	1 305	5 842
Beamter	1 002	2	2	9	13	29	31	96	106	714
Selbständig	6 193	68	225	434	625	846	808	804	693	1 690
Nicht berufstätig	7 447	233	629	985	1 092	1 115	898	803	625	1 067
Zusammen	43 099	485	1 350	2 514	3 736	5 090	5 609	5 531	5 123	13 661
Mutter										
Arbeiterin	9 533	119	303	679	1 133	1 519	1 618	1 379	1 086	1 697
Angestellte	21 910	64	246	577	1 130	1 954	2 514	2 921	3 083	9 421
Beamtin	731	-	1	10	13	19	33	60	74	521
Selbständig	2 805	44	118	234	255	368	396	306	253	831
Nicht berufstätig	8 120	258	682	1 014	1 205	1 230	1 048	865	627	1 191
Zusammen	43 099	485	1 350	2 514	3 736	5 090	5 609	5 531	5 123	13 661
Nur Vater										
Arbeiter	5 716	445	583	1 051	1 475	1 051	629	267	142	73
Angestellter	2 940	76	123	204	302	419	449	376	347	644
Beamter	488	4	6	9	17	27	79	71	58	217
Selbständig	1 271	190	224	243	179	141	94	56	47	97
Nicht berufstätig	3 050	885	831	477	337	218	129	77	39	57
Zusammen	13 465	1 600	1 767	1 984	2 310	1 856	1 380	847	633	1 088
Nur Mutter										
Arbeiterin	2 432	372	520	686	416	220	111	70	14	23
Angestellte	5 099	283	397	737	875	896	813	562	316	220
Beamtin	174	5	3	3	6	16	46	38	34	23
Selbständig	617	142	140	122	84	45	31	19	14	20
Nicht berufstätig	2 943	1 235	799	446	203	112	74	40	22	12
Zusammen	11 265	2 037	1 859	1 994	1 584	1 289	1 075	729	400	298
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe										
	11 985	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

9. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters

Ausbildungsstätte	Geför- derte	Darunter Geförderte, deren Vater							
		berufstätig ist ²⁾						nicht berufstätig ist	
		zusammen	als						
			Arbeiter	Ange- stellter	Beamter	Selb- ständiger			
		Anzahl	%	Anzahl					%
Gymnasien	1 352	853	63,1	421	240	15	177	389	28,8
Berufsfachschulen	24 897	14 627	58,8	9 840	2 528	282	1 977	7 522	30,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	220	132	60,0	70	38	6	18	64	29,1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	888	485	54,6	283	104	13	85	278	31,3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 223	1 834	56,9	1 097	406	40	291	687	21,3
Berufsaufbauschulen	222	105	47,3	58	25	5	17	59	26,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 015	1 884	46,9	1 279	319	25	261	813	20,3
Abendgymnasien	235	2	0,9	2	-	-	-	2	0,9
Kolleg	982	37	3,8	21	8	1	7	27	2,8
Fernunterrichtsinstitute	4	1	25,0	1	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	5	3	60,0	1	1	-	1	2	40,0
Akademien	1 491	1 044	70,0	534	294	15	201	220	14,8
Fachhochschulen	12 033	7 454	62,0	3 694	2 259	216	1 285	2 238	18,6
Kunsthochschulen	595	411	69,1	96	187	26	102	118	19,8
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	29 405	21 023	71,5	8 111	7 887	876	4 149	5 391	18,3
Übrige Ausbildungsstätten ³⁾	247	103	41,7	71	14	3	15	80	32,4
Insgesamt	79 814	49 998	62,6	25 579	14 310	1 523	8 586	17 890	22,4

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Vater verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

10. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter

Ausbildungsstätte	Geför- derte	Darunter Geförderte, deren Mutter							
		berufstätig ist ²⁾						nicht berufstätig ist	
		zusammen	als						
			Arbeiterin	Ange- stellte	Beamtin	Selb- ständige			
		Anzahl	%	Anzahl					%
Gymnasien	1 352	753	55,7	204	456	6	87	560	41,4
Berufsfachschulen	24 897	13 166	52,9	5 836	6 239	106	985	10 762	43,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	220	124	56,4	42	67	1	14	80	36,4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	888	446	50,2	157	247	6	36	398	44,8
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 223	1 674	51,9	660	854	15	145	1 052	32,6
Berufsaufbauschulen	222	103	46,4	40	52	1	10	84	37,8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 015	1 744	43,4	766	863	29	86	1 151	28,7
Abendgymnasien	235	2	0,9	1	1	-	-	3	1,3
Kolleg	982	36	3,7	12	22	1	1	32	3,3
Fernunterrichtsinstitute	4	1	25,0	1	-	-	-	1	25,0
Höhere Fachschulen	5	4	80,0	3	1	-	-	1	20,0
Akademien	1 491	993	66,6	223	667	15	88	313	21,0
Fachhochschulen	12 033	7 281	60,5	1 985	4 529	146	621	3 010	25,0
Kunsthochschulen	595	380	63,9	46	256	6	72	168	28,2
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	29 405	20 582	70,0	3 780	14 192	606	2 004	7 248	24,7
Übrige Ausbildungsstätten ³⁾	247	96	38,9	40	45	-	11	109	44,1
Insgesamt	79 814	47 385	59,4	13 796	28 491	938	4 160	24 972	31,3

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Mutter verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

11. Geförderte¹⁾ 2005 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss				
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer			
				Lehre	Berufsfachschule ²⁾	Fachschulklasse ³⁾	sonstigen Ausbildungsstätte
Gymnasien	1 352	1 350	2	-	-	-	2
Berufsfachschulen	24 897	24 739	158	4	154	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	220	220	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	888	886	2	-	2	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 223	3 188	35	22	7	1	5
Berufsaufbauschulen	222	220	2	-	-	-	2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 015	3 959	56	25	25	6	-
Abendgymnasien	235	235	-	-	-	-	-
Kolleg	982	982	-	-	-	-	-
Fernunterrichtsinstitute	4	4	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	5	4	1	1	-	-	-
Akademien	1 491	1 490	1	-	-	-	1
Fachhochschulen	12 033	11 500	533	483	39	2	9
Kunsthochschulen	595	569	26	17	8	1	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 405	28 782	623	460	139	8	16
Übrige Ausbildungsstätten ⁴⁾	247	246	1	-	-	-	1
Insgesamt	79 814	78 374	1 440	1 012	374	18	36

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen

4) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

12. Geförderte Studierende¹⁾ 2005 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Hochschulen										
1.	11 544	26,5	4 058	35,2	7 486	64,8	2 107	18,3	9 437	81,7
2.	362	0,8	115	31,8	247	68,2	43	11,9	319	88,1
3.	9 287	21,3	3 205	34,5	6 082	65,5	1 338	14,4	7 949	85,6
4.	782	1,8	250	32,0	532	68,0	90	11,5	692	88,5
5.	5 837	13,4	1 921	32,9	3 916	67,1	729	12,5	5 108	87,5
6.	1 257	2,9	439	34,9	818	65,1	121	9,6	1 136	90,4
7.	5 184	11,9	1 783	34,4	3 401	65,6	694	13,4	4 490	86,6
8.	1 404	3,2	499	35,5	905	64,5	163	11,6	1 241	88,4
9.	2 827	6,5	850	30,1	1 977	69,9	352	12,5	2 475	87,5
10.	824	1,9	289	35,1	535	64,9	62	7,5	762	92,5
11.	443	1,0	158	35,7	285	64,3	27	6,1	416	93,9
12.	120	0,3	51	42,5	69	57,5	6	5,0	114	95,0
13.	61	0,1	21	34,4	40	65,6	3	4,9	58	95,1
14.	24	0,1	12	50,0	12	50,0	1	4,2	23	95,8
15. und mehr ohne Angabe	18	0,0	9	50,0	9	50,0	1	5,6	17	94,4
Insgesamt	43 529	100	14 584	33,5	28 945	66,5	6 522	15,0	37 007	85,0
Höhere Fachschulen und Akademien										
1.	58	3,9	6	10,3	52	89,7	20	34,5	38	65,5
2.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
3.	3	0,2	-	-	3	100	1	33,3	2	66,7
4.	2	0,1	2	100	-	-	-	-	2	100
5.	2	0,1	2	100	-	-	-	-	2	100
6.	1	0,1	-	-	1	100	-	-	1	100
7.	3	0,2	-	-	3	100	-	-	3	100
8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	1	0,1	-	-	1	100	1	100	-	-
12.	1	0,1	1	100	-	-	-	-	1	100
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 424	95,2	230	16,2	1 194	83,8	480	33,7	944	66,3
	1 496	100	241	16,1	1 255	83,9	502	33,6	994	66,4

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende¹⁾ 2005 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Fachhochschulen										
1.	3 795	31,5	1 560	41,1	2 235	58,9	814	21,4	2 981	78,6
2.	57	0,5	17	29,8	40	70,2	12	21,1	45	78,9
3.	2 726	22,7	1 096	40,2	1 630	59,8	510	18,7	2 216	81,3
4.	142	1,2	52	36,6	90	63,4	24	16,9	118	83,1
5.	1 807	15,0	613	33,9	1 194	66,1	319	17,7	1 488	82,3
6.	286	2,4	111	38,8	175	61,2	50	17,5	236	82,5
7.	1 991	16,5	834	41,9	1 157	58,1	368	18,5	1 623	81,5
8.	335	2,8	136	40,6	199	59,4	64	19,1	271	80,9
9.	254	2,1	104	40,9	150	59,1	41	16,1	213	83,9
10.	46	0,4	33	71,7	13	28,3	5	10,9	41	89,1
11.	19	0,2	11	57,9	8	42,1	3	15,8	16	84,2
12.	8	0,1	7	87,5	1	12,5	-	-	8	100
13.	3	0,0	2	66,7	1	33,3	-	-	3	100
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
	562	4,7	219	39,0	343	61,0	114	20,3	448	79,7
Zusammen	12 033	100	4 796	39,9	7 237	60,1	2 324	19,3	9 709	80,7
Kunsthochschulen										
1.	114	19,2	26	22,8	88	77,2	7	6,1	107	93,9
2.	2	0,3	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
3.	91	15,3	27	29,7	64	70,3	8	8,8	83	91,2
4.	2	0,3	-	-	2	100,0	-	-	2	100
5.	87	14,6	27	31,0	60	69,0	3	3,4	84	96,6
6.	16	2,7	8	50,0	8	50,0	1	6,3	15	93,8
7.	92	15,5	34	37,0	58	63,0	2	2,2	90	97,8
8.	15	2,5	8	53,3	7	46,7	-	-	15	100
9.	50	8,4	18	36,0	32	64,0	-	-	50	100
10.	14	2,4	2	14,3	12	85,7	-	-	14	100
11.	21	3,5	5	23,8	16	76,2	-	-	21	100
12.	1	0,2	-	-	1	100	-	-	1	100
13.	1	0,2	-	-	1	100	-	-	1	100
14.	1	0,2	1	100	-	-	-	-	1	100
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	88	14,8	27	30,7	61	69,3	9	10,2	79	89,8
Zusammen	595	100	184	30,9	411	69,1	30	5,0	565	95,0

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende¹⁾ 2005 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen										
1.	7 577	25,8	2 466	32,5	5 111	67,5	1 266	16,7	6 311	83,3
2.	302	1,0	97	32,1	205	67,9	31	10,3	271	89,7
3.	6 467	22,0	2 082	32,2	4 385	67,8	819	12,7	5 648	87,3
4.	636	2,2	196	30,8	440	69,2	66	10,4	570	89,6
5.	3 941	13,4	1 279	32,5	2 662	67,5	407	10,3	3 534	89,7
6.	954	3,2	320	33,5	634	66,5	70	7,3	884	92,7
7.	3 098	10,5	915	29,5	2 183	70,5	324	10,5	2 774	89,5
8.	1 054	3,6	355	33,7	699	66,3	99	9,4	955	90,6
9.	2 523	8,6	728	28,9	1 795	71,1	311	12,3	2 212	87,7
10.	764	2,6	254	33,2	510	66,8	57	7,5	707	92,5
11.	402	1,4	142	35,3	260	64,7	23	5,7	379	94,3
12.	110	0,4	43	39,1	67	60,9	6	5,5	104	94,5
13.	57	0,2	19	33,3	38	66,7	3	5,3	54	94,7
14.	23	0,1	11	47,8	12	52,2	1	4,3	22	95,7
15. und mehr	16	0,1	8	50,0	8	50,0	1	6,3	15	93,8
ohne Angabe	1 481	5,0	448	30,2	1 033	69,8	182	12,3	1 299	87,7
Zusammen	29 405	100	9 363	31,8	20 042	68,2	3 666	12,5	25 739	87,5

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

13. Im EU-Ausland Geförderte 2005 nach Ländern und Umfang der Förderung

Land	Geförderte			Davon					
				Vollförderung			Teilförderung		
	Insgesamt		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf
	Anzahl	%	Euro	Anzahl	% ¹⁾	Euro	Anzahl	% ¹⁾	Euro
Geförderte									
Estland	29	3,6	386	8	27,6	573	21	72,4	314
Lettland	20	2,5	366	11	55,0	501	9	45,0	201
Litauen	37	4,6	422	17	45,9	557	20	54,1	308
Polen	369	46,1	382	120	32,5	530	249	67,5	311
Tschechische Republik	167	20,8	377	55	32,9	532	112	67,1	301
Ungarn	160	20,0	407	47	29,4	595	113	70,6	328
Slowakei	19	2,4	413	5	26,3	637	14	73,7	333
Insgesamt	801	100	388	263	32,8	546	538	67,2	311
Schüler									
Estland	1	5,3	532	1	100	532	-	-	-
Lettland	5	26,3	349	3	60,0	392	2	40,0	285
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	6	31,6	319	4	66,7	383	2	33,3	191
Tschechische Republik	2	10,5	378	1	50,0	348	1	50,0	407
Ungarn	5	26,3	324	1	20,0	503	4	80,0	279
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	19	100	346	10	52,6	409	9	47,4	275
Studenten									
Estland	28	3,6	380	7	25,0	579	21	75,0	314
Lettland	15	1,9	372	8	53,3	543	7	46,7	178
Litauen	37	4,7	422	17	45,9	557	20	54,1	308
Polen	363	46,4	383	116	32,0	535	247	68,0	312
Tschechische Republik	165	21,1	377	54	32,7	536	111	67,3	300
Ungarn	155	19,8	409	46	29,7	597	109	70,3	330
Slowakei	19	2,4	413	5	26,3	637	14	73,7	333
Zusammen	782	100	389	253	32,4	551	529	67,6	312

1) Anteil an Geförderten insgesamt je Land

14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1996 bis 2005 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Fachhochschulen	1996	78	93
	1997	89	153
	1998	129	206
	1999	152	275
	2000	148	288
	2001	192	408
	2002	242	528
	2003	249	544
	2004	261	531
	2005	297	659
Kunsthochschulen	1996	39	43
	1997	34	104
	1998	25	56
	1999	21	37
	2000	16	42
	2001	13	37
	2002	13	30
	2003	12	30
	2004	13	35
	2005	18	41
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	1996	283	276
	1997	323	716
	1998	335	703
	1999	306	689
	2000	297	623
	2001	330	774
	2002	358	801
	2003	477	1 100
	2004	538	1 265
	2005	585	1 371
Insgesamt	1996	400	413
	1997	446	973
	1998	489	964
	1999	479	1 001
	2000	461	954
	2001	535	1 219
	2002	613	1 358
	2003	738	1 674
	2004	812	1 830
	2005	900	2 071

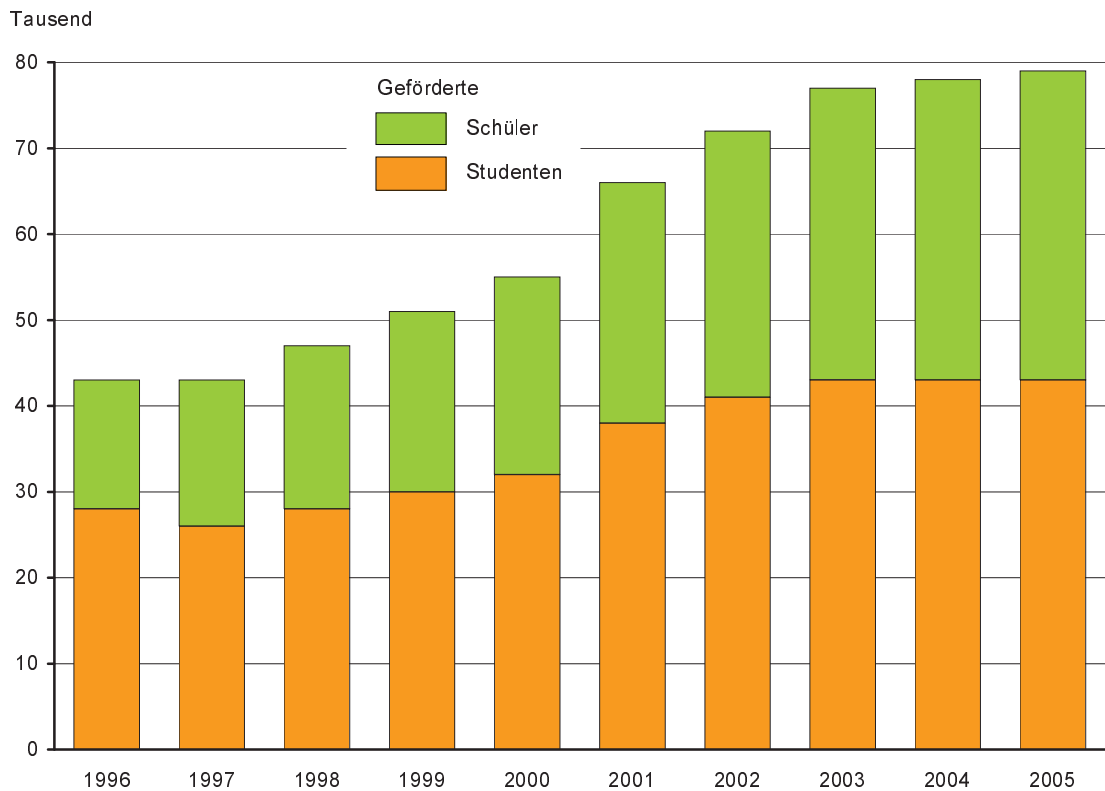
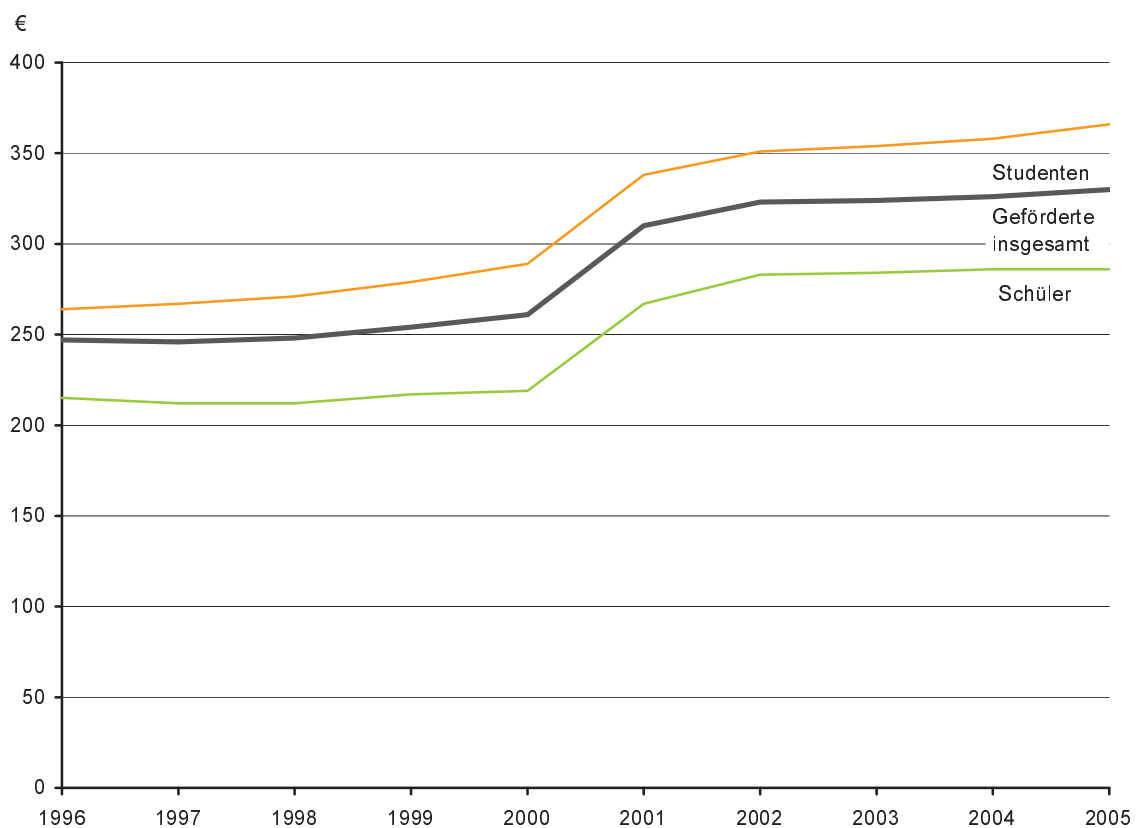
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1996 bis 2005**Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1996 bis 2005**

Abb. 3 Nach dem BAföG geförderte Schüler in Sachsen 2005 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages

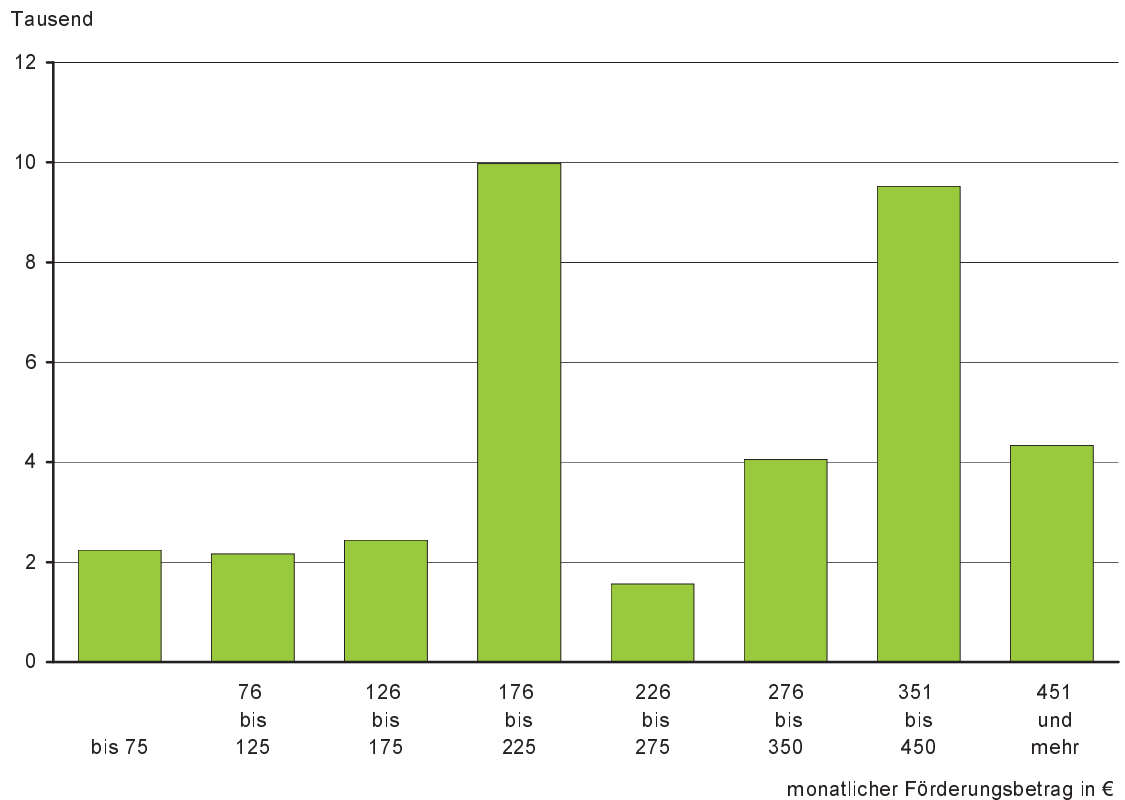


Abb. 4 Nach dem BAföG geförderte Studenten in Sachsen 2005 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages

